

Thoma, Ludwig: Von Brandenstein (1894)

- 1 Präsident von Brandenstein, natürlich Preuße,
- 2 – Was nach folgendem ganz selbstverständlich –
- 3 Fuhr auf Kosten seines Staates erster Klasse,
- 4 Und da ärgerte ihn etwas schändlich.

- 5 Nämlich vis-à-vis von ihm, da saß ein Käre!l
- 6 Gleichfalls gratis. Bürgerlich in Kleidung,
- 7 Röllchen, Jägerhemd und keine Bügelfalten,
- 8 Und was sonst noch dient zur Unterscheidung.

- 9 Dieser Käre!l rauchte! Rauchte 'ne Zigarre,
- 10 Wie sie Brandenstein noch nie gerochen!
- 11 Glauben Sie, daß er um die Erlaubnis fragte?
- 12 Nee! Der Käre!l hat keen' Ton gesprochen.

- 13 Hielt das Kraut vergnügt von sich mit dicken Fingern,
- 14 Und man sah die ungeputzten Nägel.
- 15 Denken Sie sich Brandenstein in dieser Lage!
- 16 Vis-à-vis von einem solchen Flegel!

- 17 Na, er wußte gleich Bescheid. Wenn erster Klasse
- 18 So was fährt, dann ist's ein Reichstagsbote,
- 19 Selbstverständlich einer von der linken Seite,
- 20 Volksverführer, Quasselfritze, Knote.

- 21 Brandenstein beschwerte sich denn auch sehr bitter,
- 22 Und Entrüstung kam aus seiner Schleuse.
- 23 Ist es wirklich nötig, noch erst zu versichern:
- 24 Dieser Herr sei Junker und ein Preuße?